



INFLIGHT ENTERTAINMENT AT ITS BEST.

BERICHT ZUM 1. QUARTAL **2011**

www.advanced-inflight-alliance.com

AI  ALLIANCE
Advanced Inflight Alliance AG

Advanced Inflight Alliance AG auf einen Blick

Adresse	Schellingstr. 35, 80799 München
Telefon	0049-89-613805-0
Fax	0049-89-613805-55
e-mail	info@aialliance.com
Website	www.advanced-inflight-alliance.com
Vorstand	Dr. Rüdiger Berndt, Vorstandsvorsitzender Louis Bélanger-Martin, COO Wolfgang Brand, CFO
Aufsichtsrat	Dr. Andreas Beyer, Vorsitzender Arne Christes, stellv. Vorsitzender Jörgen Chidekel
Handelssegment	General Standard
Grundkapital	14.500.000,00 Euro
Aktionärsstruktur (%)	Auctus sechszwanzigste Beteiligungsgesellschaft mbH, 16,167% Aristotelis Mistakidis, 10,791% AXXION S.A., 4,644% Shareholder Value Beteiligungen AG, 3,457%
Andere (%)	64,941%
ISINDE / Börsenkürzel	ISINDE0001262186, Kürzel: DVN1
Branche	Medien
Coverage	DZ Bank AG
Designated Sponsor	VEM Aktienbank AG DZ Bank AG
Strategie	Sowohl durch organisches Wachstum als auch durch Zukäufe soll die Weltmarktführerschaft im Bereich Bordunterhaltung ausgebaut werden.
Mitarbeiter (Stichtag)	AG: 8, Konzern ges.: 477
Rechnungslegung	IFRS / HGB

Kurzprofil

Inflight Entertainment at its best – Bordunterhaltung im Flugzeug ist unser Geschäft

Die Advanced Inflight Alliance AG ist das einzige börsennotierte Unternehmen im Bereich Inflight Entertainment und fungiert als Holding für die Tochtergesellschaften Atlas Air Film + Media Service GmbH, Duisburg, Inflight Productions Limited, London, Großbritannien, DTI Software Inc., Montreal, Kanada und Fairdeal Multimedia Pvt. Ltd., Mumbai, Indien, mit ihren weltweiten Niederlassungen, die unter der Plattform IFE-Alliance Fluggesellschaften einen umfassenden Service (Audio, Video, Games, Technik) für die Bordunterhaltung in Passagierflugzeugen zur Verfügung stellen. Die Kernkompetenzen des Advanced Inflight Alliance Konzerns umfassen die Gestaltung und Lieferung von Video- und Musikprogrammen und elektronischen Spielen an Bord von Flugzeugen, sowie die Systemintegration der Steuerungssoftware für alle Inhalte des Bordunterhaltungssystems. Mit Tochtergesellschaften rund um den Globus können mehr als 130 Fluglinien in allen Zeitzonen bedient werden.

Sowohl durch organisches Wachstum als auch durch Zukäufe soll die Weltmarktführerschaft in dieser Branchennische weiter ausgebaut werden.

Kennzahlen für 2011 im Vorjahresvergleich

In TEUR	01.01.-31.03.2011	01.01.-31.03.2010
Umsatzerlöse	28.868	26.322
EBITDA, Ergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen	4.473	1.949
EBIT, Ergebnis vor Zinsergebnis und Steuern	3.527	1.060
Finanzergebnis	-89	-225
EBT, Ergebnis vor Steuern	3.437	835
Konzernergebnis der Periode (nach Minderheitenanteilen)	2.475	474
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert/verwässert)	0,17/0,17	0,03/0,03
Anzahl der Mitarbeiter (Durchschnitt)	477	462

Der Abschluss zum 31.03.2011 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. In Tabellen kann es bei Aufsummierung von Einzelpositionen zu Rundungsdifferenzen kommen.

Unternehmenskalender	
10. Juni 2011	Ordentliche Hauptversammlung, München
31. August 2011	Halbjahresfinanzbericht 2011
17. November 2011	Zwischenmitteilung/Bericht Q3 2011

Zukunftsbezogene Aussagen

Bei Angaben, die sich auf die zukünftige Entwicklung des Advanced Inflight Alliance Konzerns und seiner Gesellschaften beziehen, handelt es sich lediglich um Prognosen und Einschätzungen und damit nicht um feststehende historische Tatsachen. Sie dienen alleine informatorischen Zwecken und sind gekennzeichnet durch Begriffe wie „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“, „rechnen mit“ oder „bestreben“. Diese zukunftsbezogenen Aussagen beruhen auf allen uns derzeit erkennbaren und verfügbaren Informationen, Fakten und Erwartungen. Sie können daher nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Gültigkeit beanspruchen.

Da zukunftsbezogene Aussagen naturgemäß mit Ungewissheiten und in ihren Auswirkungen nicht einschätzbaren Risikofaktoren – wie etwa eine Änderung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen – behaftet sind oder zugrunde gelegte Annahmen nicht oder abweichend eintreffen können, besteht die Möglichkeit, dass sich die tatsächlichen Ereignisse und die Entwicklung des Unternehmens von den Prognosen wesentlich unterscheiden. Die Advanced Inflight Alliance AG ist stets bemüht, die veröffentlichten Daten zu kontrollieren und auf dem aktuellen Stand zu halten. Dennoch kann seitens des Unternehmens keine Verpflichtung übernommen werden, zukunftsbezogene Aussagen an später eintretende Ereignisse bzw. Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

Inhaltsverzeichnis

Advanced Inflight Alliance AG

Bericht zum 1. Quartal 2011

1. Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	7
2. Geschäftsverlauf und wesentliche Ereignisse	8
3. Ertrags- Finanz- und Vermögenslage	12
3.1. Ertragslage	12
3.2. Finanz- und Vermögenslage	15
4. Ausblick	17
5. Aktie und Investor Relations	18
Die Aktie	18
Aktionärsstruktur	20
6. Konzerngewinn- und Verlustrechnung nach IFRS	21
7. Konzernbilanz nach IFRS	22



Dr. Rüdiger Berndt, Vorstandsvorsitzender

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

1. Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

unsere Gesellschaft hat das 1. Quartal 2011 mit einem sehr guten Ergebnis abgeschlossen, dem Besten in der Geschichte des Unternehmens. Verantwortlich sind dafür verschiedene Gründe, die im nachfolgenden Absatz „Geschäftsverlauf“ aufgezeigt und erläutert werden. An dieser Stelle sei nur angemerkt, dass sich neben der Nutzung von Synergiepotentialen im Konzern auch die von uns eingeleiteten Kostensparmaßnahmen im 1. Quartal 2011 deutlich positiv auswirkten.

Im letzten Jahr hatte ich in meinem Brief an die Aktionäre angekündigt, dass unsere Gesellschaft ihre Buy & Build Strategie fortsetzen wird. Wir sind sehr stolz, dass wir diesen Worten nun durch die heute getätigten und veröffentlichten Unternehmenskäufe Taten folgen lassen. Mit der Akquisition der beiden Unternehmen Emphasis Video Entertainment Limited und Entertainment in Motion realisieren wir gleich mehrere strategische Ziele unseres Konzerns. Zum einen verstärken wir unsere Präsenz im wichtigsten Wachstumsmarkt der Welt signifikant. Emphasis Video Entertainment Limited, Hong Kong, ist die marktbeherrschende Gesellschaft im Handel mit chinesischen und asiatischen Filmproduktionen für die Flugindustrie weltweit. Wir werden also zukünftig als Marktführer auch in Hong Kong, dem Tor zu China, vertreten sein. Entertainment in Motion, Kalifornien, USA, ist die weltweit führende unabhängige Lizenzhandelsgesellschaft für Airlinerechte an amerikanischen und internationalen Filmen und Fernsehsendungen weltweit. Durch beide Zukäufe machen wir damit also einen großen Schritt in der stärkeren Integration des Rechtshandels innerhalb unserer Wertschöpfungskette. Unsere Stellung als Weltmarktführer im Inflight Entertainment wird durch die Zukäufe nachhaltig unterstrichen und unsere Gesellschaft auf eine noch stabilere Grundlage gestellt. Auf weitere Einzelheiten wird hierzu in dem Abschnitt „Unternehmenskäufe“ eingegangen.

Der Kostendruck in unserem Geschäftsfeld Content Service Providing verstärkt sich weiter. Ausschreibungen werden noch häufiger allein über die Preisbetrachtung entschieden, was insbesondere unsere Tochter Atlas Air+Media Service GmbH durch den Abgang von langjährigen Kunden spüren musste. Wir nehmen dies zum Anlass, um Strukturmaßnahmen zur Optimierung unserer Konzernstruktur konsequent umzusetzen. Dadurch werden wir unsere Wettbewerbsfähigkeit deutlich verbessern, um uns auch bei preisgetriebenen Ausschreibungen erfolgreich durchzusetzen.

Im letzten Jahr hat der Vorstand weiter angekündigt, eine transparente und verlässliche Kapitalmarktkommunikation zu etablieren. Der vorliegende, umfangreichere Bericht zum 1. Quartal 2011 repräsentiert hierfür einen Baustein. Zudem will der Vorstand die Kapitalmarktteilnehmer im Rahmen einer Guidance über die zukünftigen Umsatz- und Ertragsaussichten der Gesellschaft informieren. Insgesamt gehen wir davon aus, dass sich sowohl der Umsatz als auch die EBITDA Marge in 2011 verbessern wird. Die Einzelheiten dazu sind im Abschnitt „Ausblick“ dargestellt.

München, im Mai 2011

Dr. Rüdiger Berndt
Vorstandsvorsitzender

Bericht zum 1. Quartal 2011
7 Vorwort des Vorstandsvorsitzenden
8 Geschäftsverlauf und wesentliche Ereignisse
12 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
17 Ausblick
18 Die Aktie und Investor Relations
21 Konzerngewinn- und Verlustrechnung
22 Konzernbilanz

2. Geschäftsverlauf und wesentliche Ereignisse

Vorbemerkung

Die Aktie der Advanced Inflight Alliance AG ist im General Standard Segment der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Entsprechend der geltenden gesetzlichen Regelungen und Berichtspflichten hat die Advanced Inflight Alliance AG (im Folgenden „AIA AG“, „AIA Konzern“ oder „Gesellschaft“) bisher in Ergänzung zum Geschäftsbericht für das Kalenderjahr und zum Halbjahresfinanzbericht für das Kalenderhalbjahr jeweils eine Zwischenmitteilung innerhalb des ersten und zweiten Halbjahres eines Geschäftsjahres gemäß § 37x WpHG veröffentlicht. Zur Verbesserung der Transparenz für die Kapitalmarktteilnehmer veröffentlicht die AIA AG für das 1. Quartal 2011 erstmals einen umfangreicheren Bericht, der neben den Ausführungen zum Geschäftsverlauf auch die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Bilanz zum Berichtsstichtag 31. März 2011 umfasst. Da die Gesellschaft für das 1. Quartal 2010 nicht auf eine systemgestützt ermittelte Konzernkapitalflussrechnung zurückgreifen kann, wird auf die Darstellung der Konzernkapitalflussrechnung in diesem Bericht zum 1. Quartal 2011 noch verzichtet. Der Bericht zum 3. Quartal 2011 wird auch die Konzernkapitalflussrechnung umfassen.

Die Gesellschaft weist darauf hin, dass es sich bei den in diesem Bericht veröffentlichten Zahlen um ungeprüfte Zahlen handelt.

Geschäftsverlauf

Der AIA Konzern ist sehr erfreulich in das Geschäftsjahr 2011 gestartet. So konnten die Konzernumsatzerlöse im 1. Quartal 2011 im Vergleich zum 1. Quartal 2010 von TEUR 26.322 um rund 10 Prozent auf TEUR 28.868 gesteigert werden. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) legte im Berichtszeitraum von TEUR 1.949 auf TEUR 4.473 zu. Dies entspricht mehr als einer Verdoppelung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie (EPS) lag mit EUR 0,17 deutlich über dem Vorjahreswert von EUR 0,03.

Diese positive Entwicklung spiegelt die weitere Erholung der Luftfahrtindustrie wider, zudem ist es dem AIA Konzern im 1. Quartal 2011 aufgrund des besonders geeigneten Filmangebotes seitens der Studios gelungen, ein außerordentlich gutes Ergebnis beim Lizenzhandel im Segment Bordunterhaltung zu erzielen. Die Qualität der zur Verfügung stehenden Filmauswahl wird auch in Zukunft ausschlaggebend sein für das Ergebnis im Lizenzhandelsgeschäft. Auch zum überaus guten Ergebnis im 1. Quartal 2011 beigetragen haben die insbesondere bei der Konzernholding greifenden Kostensenkungsmaßnahmen.

Das 1. Quartal 2010 war durch einmalige Sonderaufwendungen in Höhe von rund 0,5 Millionen Euro belastet, die im direkten Vergleich mit dem 1. Quartal 2011 berücksichtigt werden müssen.

Die überaus starke Geschäftsentwicklung im 1. Quartal 2011 ist jedoch auch auf eine partielle strukturelle Verschiebung von Umsatzerlösen und Erträgen insbesondere im Bereich des Lizenzhandels im Segment Bordunterhaltung zurückzuführen. So sind die Fluggesellschaften immer mehr dazu übergegangen, das Unterhaltungsprogramm an Bord der Flugzeuge im Zweimonatsrhythmus auszuwechseln. Beginnend im Januar

verbleibt das jeweilige Unterhaltungsprogramm zwei Monate an Bord eines Flugzeuges (Onboardcycle), bevor es ausgetauscht wird. Aus Quartalssicht bedeutet dies, dass die meisten der vom AIA Konzern betreuten Fluggesellschaften mittlerweile ihr Unterhaltungsprogramm im 1.Quartal und 3.Quartal eines Kalenderjahres je zweimal erneuern, im 2.Quartal und 4.Quartal hingegen nur je einmal. Gemäß der nach IFRS anzuwendenden Umsatz- und Ertragsrealisierungsregelungen verbucht der AIA Konzern die direkt mit dem Wechsel des Unterhaltungsprogramms verbundenen Umsatzerlöse und Erträge insbesondere im Zusammenhang mit dem Lizenzhandel jeweils zu Beginn eines Onboardcycles. Im Ergebnis führt dies dazu, dass das 1.Quartal und das 3.Quartal eines Geschäftsjahres mit je zwei Startterminen für Onboardcycle aus Umsatz- und Ertragssicht stärker ausfallen, als das 2. Quartal und 4. Quartal. Dies gilt es bei der Betrachtung der zukünftigen Quartalsergebnisse des AIA Konzerns zu berücksichtigen. Diese partielle strukturelle Verschiebung kam im 1.Quartal 2010 noch nicht in dieser Ausprägung zum Tragen, weshalb der direkte Vergleich des 1.Quartals 2011 zum 1.Quartal 2010 nur bedingt möglich ist. Zum Halbjahr und Gesamtjahr gleichen sich diese aus den Onboardcycles resultierenden strukturellen Effekte aus.

Wie bereits erwähnt war das 1.Quartal 2010 von Sonderaufwendungen im Zusammenhang mit dem Wechsel im Vorstand der Gesellschaft sowie erhöhten Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einführung einer neuen Buchhaltungs- und Konsolidierungssoftware in Höhe von insgesamt rund TEUR 500 belastet. Bereinigt um diese Sondereffekte lag das EBITDA im 1. Quartal 2010 bei TEUR 2.449.

Das Geschäft des AIA Konzerns wird weltweit und somit auch in zahlreichen Währungen abgewickelt. Im 1.Quartal 2011 ergab sich aus dem operativen Geschäft ein ausgewiesener, saldierter negativer Fremdwährungseffekt von TEUR 17. Im 1.Quartal 2010 betrug der ausgewiesene, saldierte negative Fremdwährungseffekt TEUR 518.

Unternehmenskäufe

Der Vorstand der AIA AG hat am 17. Mai 2011 mit Zustimmung des Aufsichtsrats Verträge zum Erwerb der Unternehmen Entertainment In Motion (EIM), Kalifornien, USA und Emphasis Video Entertainment Limited (Emphasis), Hong Kong, abgeschlossen. Mit den Akquisitionen realisiert die Gesellschaft mehrere strategische Ziele. Zum einen wird die Präsenz im wichtigsten Wachstumsmarkt der Welt signifikant verstärkt. Damit ist die AIA AG zukünftig als Marktführer auch in Hong Kong, dem Tor zu China, vertreten. Zum anderen erfolgt durch beide Zukäufe ein großer Schritt in der weiteren Integration des Rechthandels innerhalb der Wertschöpfungskette.

Emphasis ist seit Jahrzehnten der weltweit führende Vermarkter und Anbieter von Airline-Rechten in asiatischen Sprachen und bedient über 50 Fluggesellschaften mit einem Angebot von hunderten von asiatischen Filmen und TV-Sendungen. Darüber hinaus ist Emphasis auch als Content Service Provider für Fluggesellschaften für den Programmbereich asiatische Inhalte tätig. Die Gesellschaft ist sowohl durch ihren Standort in Hongkong als auch durch ihre langjährig gewachsenen Kontakte zu den wichtigen chinesischen Produzenten bestens aufgestellt, vom boomenden Flugmarkt in China zukünftig zu profitieren. Die Gesellschaft beschäftigt gegenwärtig 16 Mitarbeiter. Der Umsatz liegt im oberen einstelligen Millionen Euro Bereich.

EIM wurde 1988 gegründet und ist der führende unabhängige Rechthändler von Filmen und Fernsehsendungen im Airlinebereich weltweit. Zum Kundenstamm gehören über 120 Fluggesellschaften. Das Unternehmen beschäftigt gegenwärtig 9 Mitarbeiter und verschiedene freiberufliche Filmagenten. Der Umsatz liegt im niedrigen zweistelligen Millionen Euro Bereich.

Bericht zum 1. Quartal 2011

- 7 Vorwort des Vorstandsvorsitzenden
- 8 Geschäftsverlauf und wesentliche Ereignisse
- 12 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 17 Ausblick
- 18 Die Aktie und Investor Relations
- 21 Konzerngewinn- und Verlustrechnung
- 22 Konzernbilanz

Die Akquisitionen unterstreichen nachdrücklich die Position des AIA Konzerns als Marktführer im Inflight Entertainment. Der AIA Konzern ist damit der einzige, vollständig integrierte Dienstleister im Inflight Entertainment. Dadurch wird der AIA Konzern auf eine noch breitere und noch stabilere Grundlage gestellt.

Zur Teilfinanzierung der beiden Unternehmenskäufe hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats ebenfalls am 17. Mai 2011 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von derzeit EUR 14.500.000,00 um bis zu EUR 2.071.428,00 auf bis zu EUR 16.571.428,00 durch Ausgabe von bis zu 2.071.428 neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie („Neue Aktien“) gegen Bareinlagen zu erhöhen. Die Neuen Aktien werden zu einem Ausgabebetrag von EUR 1,00 je Aktie ausgegeben und sind vom Beginn des Geschäftsjahres 2011 an gewinnberechtigt.

Die Neuen Aktien werden den Aktionären im Wege des mittelbaren Bezugsrechts angeboten. Zur Zeichnung der Neuen Aktien wurde die VEM Aktienbank AG, München, zugelassen mit der Verpflichtung, sie den Aktionären der Gesellschaft zu dem vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats festgelegten Bezugspreis von EUR 2,50 je Neuer Aktie im Verhältnis 7:1 zum Bezug anzubieten. Die Bezugsfrist beträgt zwei Wochen und beginnt am Tag nach Veröffentlichung des Bezugsangebots im elektronischen Bundesanzeiger am 19. Mai 2011.

Ein börslicher Bezugsrechtshandel für die Bezugsrechte findet nicht statt. Ein Zu- oder Verkauf von Bezugsrechten über die Börse ist daher nicht möglich. Die Bezugsrechte sind innerhalb des Aktionärskreises übertragbar. Allerdings werden weder die VEM Aktienbank AG noch die Advanced Inflight Alliance AG den An- und/oder Verkauf von Bezugsrechten vermitteln. Etwaige aufgrund des Bezugsangebots nicht bezogene Neue Aktien können ausschließlich von Aktionären erworben werden.

Für weitere Details im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung verweist die Gesellschaft auf das Bezugsrechtsangebot, das am 19. Mai 2011 im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht wird.

Zur Finanzierung des nicht durch die Mittel der Kapitalerhöhung abgedeckten Kaufpreisanteils wird die Gesellschaft ein Bankdarlehen aufnehmen. Das Bankdarlehen wird variabel verzinst sein und in gleichmäßigen Tilgungsraten bis spätestens zum 30. Juni 2015 zurückgeführt werden.

Weitere wesentliche Ereignisse seit dem 1. Januar 2011:

Am 27. Januar 2011 hat die Gesellschaft eine gerichtliche Einigung mit dem ehemaligen Vorstandsvorsitzenden/CEO Herrn Otto Dauer erzielt. Herr Otto Dauer war am 3. März 2010 vom Aufsichtsrat aus wichtigem Grund abberufen und sein noch bis Mai 2014 laufender Vorstandsanstellungsvertrag außerordentlich gekündigt worden. Zudem hat die Gesellschaft die Auszahlung vertraglicher Tantiemenansprüche für die Jahre 2009 und 2010 zurückbehalten. Herr Otto Dauer hatte gegen die Wirksamkeit der fristlosen Kündigung geklagt und Auszahlung der Tantiemenansprüche für 2009 und anteilig für 2010 gefordert. Im Geschäftsjahr 2009 hatte Herr Otto Dauer Gesamtbezüge von TEUR 789 bezogen. Die Parteien haben sich vor Gericht darauf geeinigt, dass das Anstellungsverhältnis zum 31. März 2010 aufgehoben wird und Herr Otto Dauer einen Betrag von TEUR 700 erhält, wovon TEUR 450 auf ausstehende Bonuszahlungen für 2009 und 2010 entfallen und TEUR 250 als Abfindung gewährt wurden. Damit sind sämtliche Ansprüche von Herrn Otto Dauer aus dem Anstellungsverhältnis abgegolten. Unter Berücksichtigung der bereits im Jahresabschluss 2009 sowie unterjährig für das Geschäftsjahr 2010 gebildeten Rückstellungen für die zurückbehaltenen Tantieme 2009 und 2010, ergibt sich durch die Beendigungsvereinbarung für die Gesellschaft eine außerordentliche Belastung von rund TEUR 250, die sich jedoch bereits im Geschäftsjahr 2010 niedergeschlagen hat.

Die AIA AG hat im Geschäftsjahr 2008 zur Finanzierung des Erwerbs der DTI bei der HypoVereinsbank AG ein Akquisitionsdarlehen aufgenommen. Neben der planmäßigen halbjährlichen Tilgung in Höhe von je TEUR 1.000 sieht der Vertrag auch die Zahlung einer Pflichtondertilgung vor, wenn die Gesellschaft einen sogenannten „Excess Cash Flow“ erwirtschaftet hat. Diese Regelung ist auf der Grundlage der Geschäftszahlen zum 31. Dezember 2010 anzuwenden und führt zu einer Pflichtondertilgung in Höhe von TEUR 1.000, die innerhalb von 10 Tagen nach Feststellung des Jahresabschlusses 2010 zur Zahlung an die HypoVereinsbank AG fällig ist.

Die AIA AG hat am 4. Mai 2011 die Einladungsbekanntmachung mit der Tagesordnung der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 10. Juni 2011 im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht. Ein wichtiger Tagesordnungspunkt sind die Neuwahlen zum Aufsichtsrat. Der bisherige Aufsichtsratsvorsitzende der Gesellschaft, Herr Dr. Andreas Beyer, hat sein Amt zum Ablauf der kommenden ordentlichen Hauptversammlung niedergelegt. Der Aufsichtsrat schlägt vor, den Vertreter des größten Aktionärs der AIA AG, der Auctus sechszwanzigsten Beteiligungsgesellschaft mbH, Herrn Dr. Ingo Krocke in den Aufsichtsrat zu wählen. Der Vorstand bedauert einerseits, dass Herr Dr. Andreas Beyer nach der so erfolgreichen Zusammenarbeit zukünftig nicht mehr für das Amt zur Verfügung steht, andererseits wird das Engagement des größten Einzelaktionärs der AIA AG vom Vorstand begrüßt. Die Bereitschaft von Herrn Dr. Krocke, sich persönlich der Tätigkeit im Aufsichtsrat der Gesellschaft zu widmen, zeigt die besondere Bedeutung des Investments in die AIA AG. Des Weiteren hat der Vorstand der ordentlichen Hauptversammlung vorgeschlagen, für das Geschäftsjahr 2010 eine Dividende in Höhe von 0,12 Euro pro Aktie an die Anteilseigner auszuschütten. Dies entspricht einer Erhöhung der Dividende gegenüber dem Vorjahr um 20 Prozent.

3. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

3.1. Ertragslage

Umsatz

Der AIA Konzern erwirtschaftete im 1. Quartal 2011 Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt TEUR 28.868. Im Vergleich zu den Konzernumsatzerlösen im 1. Quartal 2010 in Höhe von TEUR 26.322 repräsentiert dies einen Anstieg von rund 10 Prozent.

EBITDA

Im 1. Quartal 2011 erwirtschaftete der AIA Konzern ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von TEUR 4.473. Damit konnte das EBITDA im 1. Quartal 2011 gegenüber dem EBITDA im Vorjahreszeitraum in Höhe von TEUR 1.949 mehr als verdoppelt werden.

Das EBITDA des AIA Konzerns im 1. Quartal 2010 war von einmaligen Sonderaufwendungen im Zusammenhang mit dem Wechsel im Vorstand der Gesellschaft sowie erhöhten Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einführung einer neuen Buchhaltungs- und Konsolidierungssoftware in Höhe von insgesamt rund TEUR 500 belastet. Bereinigt um diese Sondereffekte lag das EBITDA im 1. Quartal 2010 bei TEUR 2.449.

Im 1. Quartal 2011 weist der AIA Konzern TEUR 17 an negativen Fremdwährungseffekten aus (1. Quartal 2010: minus TEUR 518). Nach Eliminierung dieser Ergebniseffekte ergibt sich ein um Fremdwährungseffekte bereinigtes EBITDA für das 1. Quartal 2011 mit TEUR 4.490 im Vergleich zum Wert des 1. Quartals 2010 in Höhe von TEUR 2.467.

EBIT

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag im 1. Quartal 2011 bei TEUR 3.527 im Vergleich zu TEUR 1.060 im 1. Quartal 2010. Dies entspricht mehr als einer Verdreifachung des EBIT.

Bereinigt um Fremdwährungseffekte ergibt sich für das 1. Quartal 2011 ein EBIT in Höhe von TEUR 3.544 im Vergleich zu TEUR 1.578 im 1. Quartal 2010.

EBT

Im 1. Quartal 2011 erwirtschaftete der AIA Konzern ein Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von TEUR 3.437 (1. Quartal 2010: TEUR 835) und erzielte damit mehr als eine Vervierfachung des EBT.

Bereinigt um Fremdwährungseffekte ergibt sich für das 1. Quartal 2011 ein EBT in Höhe von TEUR 3.454 im Vergleich zu TEUR 1.353 im 1. Quartal 2010.

Periodenüberschuss

Der Periodenüberschuss des AIA Konzerns im 1.Quartal 2011 belief sich auf TEUR 2.475, wobei bei der Errechnung der Ertragssteuern für das 1. Quartal die im Gesamtjahr 2010 ermittelte Steuerquote in Höhe von 28 Prozent herangezogen wurde. Im 1. Quartal 2010 lag der Periodenüberschuss bei TEUR 474. Damit konnte der Periodenüberschuss im 1. Quartal 2011 mehr als vervierfacht werden.

Unter Anwendung des Konzernsteuersatzes von 33 Prozent auf die im 1. Quartal 2011 und 2010 entstandenen Fremdwährungseffekte ergibt sich ein um ausgewiesene Fremdwährungseffekte bereinigtes Periodenergebnis für das 1. Quartal 2011 in Höhe von TEUR 2.486 im Vergleich zu TEUR 821 im 1. Quartal 2010.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie nach IFRS betrug im 1. Quartal 2011 EUR 0,17. Der Vorjahreswert lag bei EUR 0,03.

Um ausgewiesene Fremdwährungseffekte bereinigt lag das unverwässerte Ergebnis je Aktie im 1. Quartal 2011 bei EUR 0,17 im Vergleich zu EUR 0,06 im 1. Quartal 2010.

Abschreibungen

Die Abschreibungen im AIA Konzern beliefen sich im 1. Quartal 2011 auf TEUR 946 (1. Quartal 2010: TEUR 890).

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge addierten sich im AIA Konzern im 1. Quartal 2011 auf TEUR 28 (1. Quartal 2010: TEUR 35). In den sonstigen betrieblichen Erträgen werden positive Ergebniseffekte aus der Auflösung von Rückstellungen aus der Vorperiode oder Erträge im Zusammenhang mit der Veräußerung von langfristigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

Personalaufwand

Der Personalaufwand betrug im AIA Konzern im 1. Quartal 2011 TEUR 6.084, was im Vergleich zum Vorjahreswert in Höhe von TEUR 5.304 einem Zuwachs von rund 15 Prozent entspricht. Die Personalaufwandsquote erhöhte sich damit im 1. Quartal 2011 von rund 20,1 Prozent im Vorjahr auf rund 21,1 Prozent. Im Personalaufwand für das 1. Quartal 2010 waren einmalige Sonderaufwendungen in Form von Abfindungszahlungen im Zusammenhang mit dem Wechsel im Vorstand der Gesellschaft in Höhe von TEUR 150 enthalten.

Zum 31. März 2011 waren im AIA Konzern 477 Mitarbeiter beschäftigt (31. März 2010: 462 Mitarbeiter). Dieser Mitarbeiteraufbau steht im Zusammenhang mit der Erschließung neuer strategischer Geschäftsbereiche.

Bericht zum 1. Quartal 2011

- 7 Vorwort des Vorstandsvorsitzenden
- 8 Geschäftsverlauf und wesentliche Ereignisse
- 12 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 17 Ausblick
- 18 Die Aktie und Investor Relations
- 21 Konzerngewinn- und Verlustrechnung
- 22 Konzernbilanz

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen im 1. Quartal 2011 mit TEUR 2.039 deutlich unter dem Vorjahreswert in Höhe von TEUR 3.211. Damit konnten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen absolut deutlich gesenkt werden, wobei in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen im 1. Quartal 2010 einmalige Sonderaufwendungen im Zusammenhang mit dem Wechsel im Vorstand der Gesellschaft sowie der Einführung einer neuen Buchhaltungs- und Konsolidierungssoftware in Höhe von rund TEUR 300 sowie negative Fremdwährungseffekte in Höhe von TEUR 518 enthalten waren.

Finanzergebnis

Die Finanzerträge im AIA Konzern beliefen sich im 1. Quartal 2011 auf TEUR 4 (1. Quartal 2010: TEUR 9). Der Finanzaufwand lag im gleichen Zeitraum bei TEUR 94 (1. Quartal 2010: TEUR 234). Die deutliche Reduzierung des Finanzaufwands hängt im Wesentlichen mit der Tilgung des bestehenden Akquisitionsdarlehens um TEUR 3.000 in 2010 zusammen.

Ertragsteuern

Die Ertragsteuern im AIA Konzern lagen im 1. Quartal 2011 bei TEUR 962 im Vergleich zu TEUR 360 im Vorjahr. Bei der Ermittlung der Ertragsteuern im 1. Quartal 2011 wurde die für das Gesamtjahr 2010 ermittelte Steuerquote in Höhe von 28 Prozent herangezogen.

3.2. Finanz- und Vermögenslage

Vermögenslage

Der AIA Konzern weist zum 31. März 2011 eine Bilanzsumme in Höhe von TEUR 85.539 aus. Dies entspricht einer leichten Reduzierung der Bilanzsumme im Vergleich zum 31. Dezember 2010 in Höhe von TEUR 88.061.

Aktiva

Zum 31. März 2011 beliefen sich die in der Bilanz des AIA Konzerns aktivierten Geschäfts- und Firmenwerte auf insgesamt TEUR 24.957 (31.12.2010: TEUR 25.836). Der Rückgang im Vergleich zum 31. Dezember 2010 ist ausschließlich auf Fremdwährungseffekte zurückzuführen.

Weiterhin betragen die sonstigen immateriellen Vermögenswerte zum 31. März 2011 insgesamt TEUR 17.965 (31.12.2010: TEUR 18.594). Der Anstieg ist insbesondere auf die Erhöhung der aktivierten Entwicklungskosten bei der DTI zurückzuführen.

Das aktivierte Filmvermögen betrug zum 31. März 2011 TEUR 353 (31.12.2010: TEUR 337).

Insgesamt addierten sich die immateriellen Vermögenswerte in der Bilanz des AIA Konzerns zum 31. März 2011 auf TEUR 43.275 auf (31.12.2010: TEUR 44.767).

Das Sachanlagevermögen veränderte sich im Vergleich zum Vorjahr nur unwesentlich und betrug zum 31. März 2011 TEUR 2.131 (31.12.2010: TEUR 2.214).

Die latenten Steueransprüche im Anlagevermögen beliefen sich zum 31. März 2011 auf TEUR 1.417 und lagen damit leicht über dem Vergleichswert zum 31. Dezember 2010 in Höhe von TEUR 1.540.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lagen zum 31. März 2011 mit TEUR 17.696 moderat über dem Vergleichswert zum 31. Dezember 2010 von TEUR 18.781.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente addierten sich zum 31. März 2011 auf TEUR 13.875 (31.12.2010: TEUR 13.954) auf.

Die sonstigen Vermögenswerte beliefen sich zum 31. März 2011 auf TEUR 4.436 (Vorjahr: TEUR 2.405).

Passiva

Das Eigenkapital lag zum 31. März 2011 mit TEUR 42.585 über dem Vergleichswert zum 31. Dezember 2010 in Höhe von TEUR 41.354. Damit lag die Eigenkapitalquote zum 31. März 2011 mit 49,8 Prozent deutlich über dem Vergleichswert zum 31. Dezember 2010 von 47,0 Prozent.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten sanken zum 31. März 2011 leicht von TEUR 2.315 per 31. Dezember 2010 auf TEUR 2.268.

Zum 31. März 2011 wurden sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 305 ausgewiesen (31.12.2010: TEUR 331).

Die latenten Steuerverbindlichkeiten beliefen sich zum 31. März 2011 auf TEUR 5.136 im Vergleich zu TEUR 5.249 zum 31. Dezember 2010.

Die laufenden Ertragssteuerverbindlichkeiten summierten sich zum 31. März 2011 auf TEUR 1.682 (31.12.2010: TEUR 1.655).

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen zum 31. März 2011 TEUR 3.233 (31.12.2010: TEUR 3.937).

Zum 31. März 2011 weist der AIA Konzern Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 23.790 aus (31.12.2010: TEUR 25.121).

Die sonstigen Verbindlichkeiten betragen zum 31. März 2011 TEUR 6.107 (31.12.2010: TEUR 7.939).

4. Ausblick

Der Vorstand der AIA AG hat es sich zum Ziel gemacht, eine transparente und verlässliche Kapitalmarkt-kommunikation zu etablieren. Der vorliegende, umfangreichere Bericht zum 1. Quartal 2011 repräsentiert hierfür einen wichtigen Schritt. Zudem will der Vorstand die Kapitalmarktteilnehmer in Zukunft im Rahmen einer Guidance über die zukünftigen Umsatz- und Ertragsaussichten der Gesellschaft informieren. Die am 17. Mai 2011 getätigten Unternehmensakquisitionen werden die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des AIA Konzerns positiv beeinflussen. Da beide Akquisitionen jedoch erst noch formal durch Übertragung der Unternehmensanteile abgeschlossen werden müssen und die Erstkonsolidierung frühestens zum 1. Juni 2011, möglicherweise aber auch erst zum 1. Juli 2011 erfolgen kann, stehen der Gesellschaft erst dann insbesondere für konsolidierungsrelevante Sachverhalte ausschlaggebende Detailinformationen zur Verfügung. Diese Umstände erschweren es, aktuell eine verlässliche Guidance für das Gesamtjahr 2011 abzugeben.

Im Geschäftsjahr 2011 wird die voraussichtliche Entwicklung der Umsatzerlöse und des Ergebnisses des AIA Konzerns von verschiedenen Faktoren beeinflusst werden. Positive Effekte werden insbesondere von der erwarteten Fortsetzung der Erholung der Luftfahrtindustrie, den Kosteneinsparungseffekten sowie den Akquisitionen ausgehen. Die akquisitionsbedingten Umsatzzuwächse werden jedoch niedriger liegen als die von den akquirierten Gesellschaften bisher ausgewiesenen Außenumsätze, da ein Teil der Außenumsätze mit dem AIA Konzern getätigt und somit im Konzernverbund herauskonsolidiert wird. Der Abgang von einigen Bestandskunden in der zweiten Jahreshälfte 2011 sowie der schwache US-Dollar wirken sich negativ aus. Auf der Grundlage konservativer Planungsannahmen geht die Gesellschaft davon aus, dass der AIA Konzern für das Geschäftsjahr 2011 Konzernumsatzerlöse von über 120 Millionen Euro erwirtschaften wird. Das Unternehmensziel hinsichtlich des EBITDA für das Geschäftsjahr 2011 liegt über 15 Millionen Euro. Die Gesellschaft wird im Zuge der Erhöhung der Transparenz im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres die Guidance für 2011 verfeinern.

Bericht zum 1. Quartal 2011

- 7 Vorwort des Vorstandsvorsitzenden
- 8 Geschäftsverlauf und wesentliche Ereignisse
- 12 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 17 Ausblick**
- 18 Die Aktie und Investor Relations
- 21 Konzerngewinn- und Verlustrechnung
- 22 Konzernbilanz

Aktie und Investor Relations

5. Die Aktie

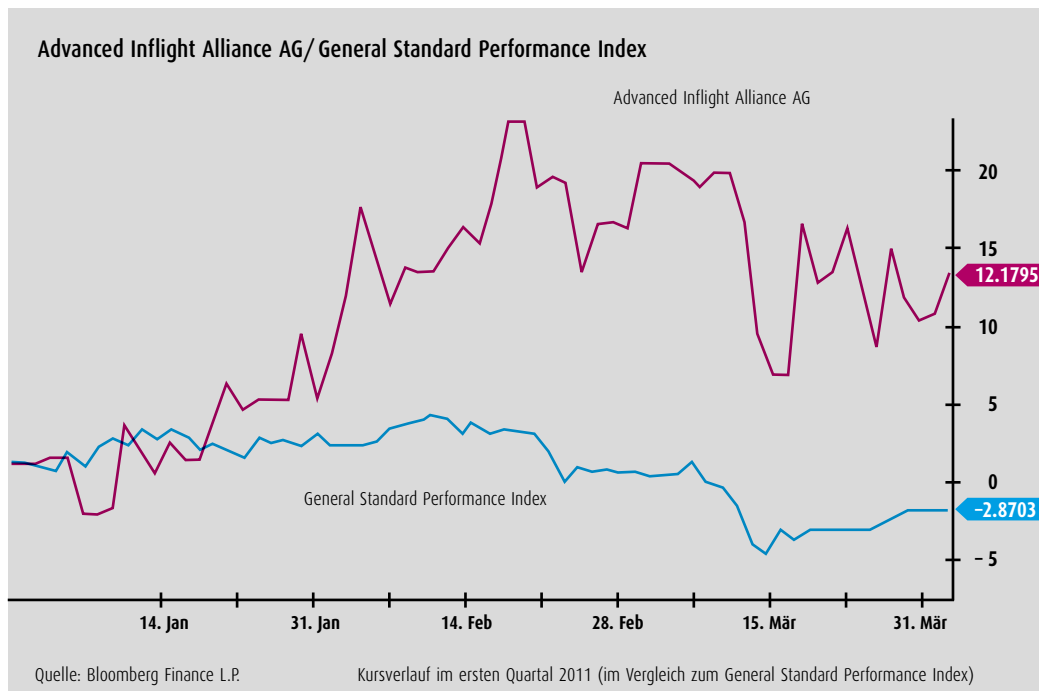
Der Start in das Börsenjahr 2011 verlief zunächst ähnlich positiv wie das Börsenjahr 2010 geendet hatte. Nach einem kurzen Rücksetzer zu Jahresbeginn stiegen die Aktienmärkte bis Mitte Februar zunächst weiter an. In der zweiten Hälfte des ersten Quartals 2011 wendete sich das Blatt jedoch. Die geopolitische Situation in Nordafrika und der daraus resultierende Anstieg des Ölpreises sowie die Naturkatastrophe in Japan beeinflussten die Stimmung an den Aktienmärkten negativ und führten zu zum Teil deutlichen Kursverlusten.

Der Deutsche Aktienindex (DAX) startete mit 6.979 Punkten in das Börsenjahr 2011 und legte bis zum Ende des ersten Quartal 2011 nur moderat auf 7.041 Punkten zu. Zwischenzeitlich notierte der DAX in der Spitze bereits bei 7.438 Punkten, konnte dieses Niveau aber nicht halten. Der General Standard Index eröffnete das Börsenjahr 2011 mit einem Indexstand von 2.909 Punkten. Am Ende des ersten Quartals 2011 schloss der General Indexstand bei 2.826 Punkten und damit leicht unter dem Jahresanfangswert.

Die Erstnotiz der Aktie der Advanced Inflight Alliance AG im Börsenjahr 2011 lag bei 3,12 Euro. In der Folgezeit legte die Aktie bis Mitte Februar 2011 bis auf 3,80 Euro zu. Die Aktie konnte dieses Niveau jedoch nicht halten und gab dem Markttrend folgend bis zum Ende des ersten Quartals 2011 wieder auf 3,50 Euro nach. Damit legte die Aktie der Advanced Inflight Alliance AG im ersten Quartal jedoch um rund 12 Prozent zu und schlug damit erneut den General Standard Index als Referenzindex. Am 16. Mai 2011 lag der Kurs der Aktie der Advanced Inflight Alliance AG bei 3,44 Euro.

	01.01. - 31.03.2011	01.01. - 31.03.2010
Anfangskurs	3,12	2,50
Endkurs	3,50	2,77
Höchstkurs	3,80	3,18
Tiefstkurs	3,02	2,24
Marktkapitalisierung	50.750.000	40.165.000

Kursverlauf im ersten Quartal 2011 (Vergleich zum General Standard Performance Index):



Bericht zum 1. Quartal 2011

- 7 Vorwort des Vorstandsvorsitzenden
- 8 Geschäftsverlauf und wesentliche Ereignisse
- 12 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 17 Ausblick
- 18 Die Aktie und Investor Relations
- 21 Konzerngewinn- und Verlustrechnung
- 22 Konzernbilanz

Aktionärsstruktur

Das Grundkapital der Advanced Inflight Alliance AG betrug zum 31. März 2011 EUR 14.500.000,00, eingeteilt in ebenso viele Stückaktien. Die Aktien sind im General Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Rund 65 Prozent der Aktien befinden sich zum Stichtag im Streubesitz. Die restlichen Aktien verteilen sich zum Stichtag nach den der Gesellschaft vorliegenden Angaben und aufgrund der Meldungen nach WpHG wie folgt (in %):

Wesentliche Aktionäre per 31. März 2011

Name	Anteil in %
Auctus sechszwanzigste Beteiligungsgesellschaft mbH	16,167 %
Aristotelis Mistakidis	10,791 %
AXXION S.A.	4,644 %
Shareholder Value Beteiligungen AG	3,457 %
Streubesitz	64,941 %

Aktienbesitz der Organmitglieder per 31. März 2011

Name	Funktion	Besitzart	Stückzahl
Dr. Rüdiger Berndt	Vorstandsvorsitzender	Selbst	144.998
Dr. Rüdiger Berndt	Vorstandsvorsitzender	Familienbesitz	114.691
Wolfgang Brand	Finanzvorstand	Selbst	10.000

Investor Relations

Auch im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2011 pflegte der Vorstand den Kontakt zu Analysten, Anlegern und Vertretern der Presse und wird diese im weiteren Geschäftsjahr intensivieren. So hat sich die Gesellschaft Anfang Mai 2011 auf der Entry & General Standard Konferenz der Frankfurter Börse in Frankfurt präsentiert.

Advanced Inflight Alliance AG

Konzerngewinn- und Verlustrechnung (IFRS)

Konzerngewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2011 (IFRS)

	Anhang	01.01. - 31.03.2011	01.01. - 31.03.2010
		EUR	EUR
Umsatzerlöse		28.867.673,86	26.321.595,01
Sonstige betriebliche Erträge		28.341,25	34.790,44
Materialaufwand		-16.299.355,29	-15.892.654,14
Personalaufwand		-6.084.411,63	-5.303.639,75
Abschreibungen		-946.165,36	-889.513,01
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.039.273,35	-3.210.783,83
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		3.526.809,48	1.059.794,73
Beteiligungs- und Finanzergebnis		-89.492,50	-225.007,34
Finanzerträge		4.014,10	9.116,14
Finanzaufwendungen		-93.506,60	-234.123,48
Ergebnis vor Ertragsteuern		3.437.316,98	834.787,39
Ertragsteuern		-962.448,75	-360.340,84
Periodenüberschuss		2.474.868,23	474.446,55
EPS unverwässert		0,17	0,03
EPS verwässert		0,17	0,03
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (unverwässert)		14.500.000	14.500.000
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (verwässert)		14.542.729	14.513.361
Anzahl der gewichteten Aktienoptionen		42.729	13.361

Bericht zum 1. Quartal 2011

- 7 Vorwort des Vorstandsvorsitzenden
- 8 Geschäftsverlauf und wesentliche Ereignisse
- 12 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 17 Ausblick
- 18 Die Aktie und Investor Relations
- 21 **Konzerngewinn- und Verlustrechnung**
- 22 Konzernbilanz

Advanced Inflight Alliance AG

Konzernbilanz zum 31. März 2011 (IFRS)

Aktiva

	31.03.2011	31.12.2010
	EUR	EUR
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte:		
- Geschäfts- oder Firmenwert	24.956.739,20	25.835.771,59
- Filmrechte	353.034,79	336.565,77
- Sonstige immaterielle Vermögenswerte	17.964.647,68	18.594.235,55
Sachanlagen		
- Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	718.434,45	708.651,50
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.412.508,22	1.505.464,90
Finanzielle Vermögenswerte:		
- Sonstige finanzielle Vermögenswerte		3.318,38
Latente Steueransprüche	1.416.677,10	1.540.190,39
Summe langfristige Vermögenswerte	46.822.041,44	48.524.198,09
Kurzfristiges Vermögenswerte		
Vorratsvermögen	916.005,61	1.075.379,50
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.696.373,77	18.781.089,22
Laufende Ertragsteueransprüche	1.793.357,27	3.320.577,19
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13.875.423,63	13.954.401,95
Sonstige Vermögenswerte	4.435.600,16	2.405.497,78
Summe kurzfristige Vermögenswerte	38.716.760,44	39.536.945,64
BILANZSUMME	85.538.801,88	88.061.143,73

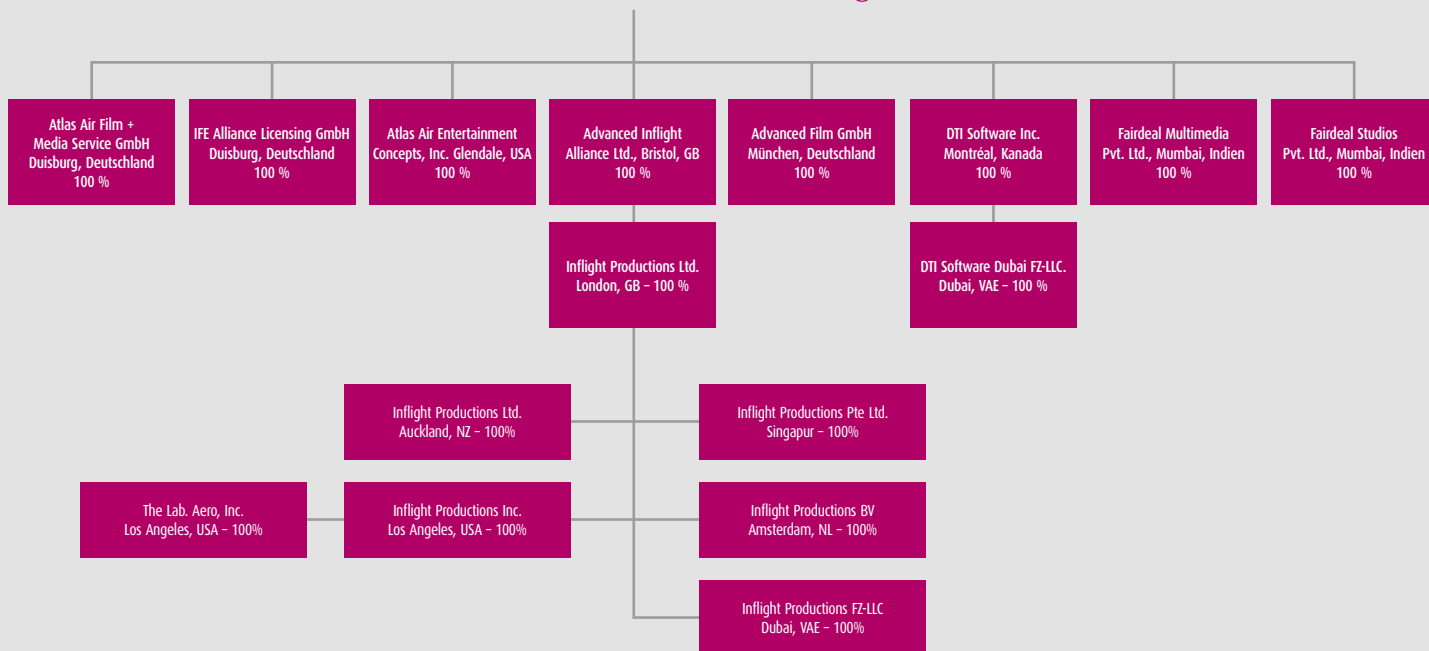
Passiva

	31.03.2011	31.12.2010
	EUR	EUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	14.500.000,00	14.500.000,00
Kapitalrücklagen	8.926.836,35	8.871.025,21
Gewinnrücklagen	21.497.323,02	18.543.342,10
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	-2.339.329,26	-560.278,52
Summe Eigenkapital	42.584.830,11	41.354.088,79
Langfristige Schulden		
Verzinsliche Darlehen und Kredite	2.268.073,39	2.314.880,38
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	305.059,83	331.310,83
Latente Steuerverbindlichkeiten	5.135.674,17	5.248.791,69
Summe langfristige Schulden	7.708.807,39	7.894.982,90
Kurzfristige Schulden		
Verzinsliche Darlehen und Kredite	3.232.876,24	3.937.030,55
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.789.980,52	25.121.243,28
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.681.986,99	1.655.404,59
Sonstige Rückstellungen	433.781,78	159.837,06
Sonstige Verbindlichkeiten	6.106.538,85	7.938.556,56
Summe kurzfristige Schulden	35.245.164,38	38.812.072,04
BILANZSUMME	85.538.801,88	88.061.143,73

Bericht zum 1. Quartal 2011

- 7 Vorwort des Vorstandsvorsitzenden
- 8 Geschäftsverlauf und wesentliche Ereignisse
- 12 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 17 Ausblick
- 18 Die Aktie und Investor Relations
- 21 Konzerngewinn- und Verlustrechnung
- 22 Konzernbilanz

Konzernstruktur





www.advanced-inflight-alliance.com

Impressum

Herausgeber:
Advanced Inflight Alliance AG
Schellingstraße 35
80799 München
Deutschland

Kontakt:
info@aialliance.com

Gestaltung:
Jessica Menke

Corporate Design:
www.designzone.info